



Zwickauer Weihnachtsmarkt lädt wieder zum Besuch ein

Am Dienstag wurde vor dem Rathaus der Zwickauer Weihnachtsmarkt eröffnet. Bis 22. Dezember täglich von 11 bis 20 Uhr laden rund 100 Händler zum Bummeln ein. Das individuelle Flair vieler verschiedener kleiner Buden, lässt den Weihnachtsmarkt erneut zu einem der schönsten Weih-

nachtsmärkte der Region werden. Ein Highlight in der Vorweihnachtszeit wird die traditionelle Bergparade vom Platz der Völkerfreundschaft durch die Innenstadt zum Domhof am Samstag, dem 16. Dezember ab 14 Uhr sein. An den Adventswochenenden lädt ab heu-

te auch die Zwickauer Schlossweihnacht große und kleine Besucher in das Areal des märchenhaften Schlosses Osterstein ein. Geöffnet ist bis 23. Dezember jeweils Freitag 14 bis 21 Uhr, Samstag 13 bis 21 Uhr und Sonntag 13 bis 20 Uhr sowie zusätzlich am 21. Dezember von 14 bis 21 Uhr.

Freie Fahrt: Verkehr auf der Olzmannstraße rollt wieder

Nach 15 Monaten (reiner) Bautätigkeit rollt auf der wichtigen Querverbindung zwischen Marienthaler und Reichenbacher Straße seit 20. November wieder der Verkehr. Damit konnte eine der größten Straßenbaustellen im Zwickauer Stadtgebiet abgeschlossen werden.

In den vergangenen knapp zwei Jahren wurde die Olzmannstraße in zwei großen Bauabschnitten erneuert. Der Straßenabschnitt zwischen Hoferstraße und Querung der ehem. Lehmbahn erhielt auf rund 1.100 Quadratmetern eine neue Asphaltdecke. Im Abschnitt zwischen ehem. Lehmbahn und der Brücke über den Mittelgrundbach wurde die komplette Straße grundhaft ausgebaut. Der Rückbau der Mittelstützen der Eisenbahnüberführung ermöglichte eine Neuordnung des verfügbaren Straßenraums. Durch die gewonnene Fläche stehen den Verkehrsteilnehmern nun auch Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen und in Höhe ehem. Lehmbahn eine Querungsstelle für Radfahrer zur Verfügung. Für den Verkehr aus Richtung Reichenbacher Straße kommend gibt es jetzt außerdem eine separate Linksabbiegespur in Richtung Zufahrtsstraße JVA. Ebenso neu ist ein einseitig angelegter, ca. 300 Meter langer Parkstreifen unter den Eisenbahnüberführungen. Fußgänger können sich über neue Gehwege und Querungsstellen freuen. Letztere verfügen über spezielle Bodenindikatoren und ermöglichen so einen barrierefreien und sicheren Wechsel der Straßenseite. Auch die beiden im Bauabschnitt befindlichen Bushaltestellen wurden barrierefrei ausgebaut. In den Abend- und Nachtstunden sorgen eine moderne LED-Beleuch-



AM 20. NOVEMBER ERFOLGTE DIE FEIERLICHE VERKEHRSFREIGABE AUF DER OLZMANNSTRASSE.

tungsanlage und die mit LED ausgestattete vorhandene Straßenbeleuchtung für gute Sichtverhältnisse und mehr Sicherheit. Neben den eigentlichen Straßenbauarbeiten wurden auch zahlreiche Medien, wie Trinkwasser-, Abwasser-, Telekommunikations- und Stromleitungen, verlegt, um ein späteres Aufgraben möglichst zu vermeiden. Die Wasserwerke Zwickau GmbH erneuerten den Mischwasser- und Regenwasserkanal sowie im ersten Bauabschnitt die Trinkwasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse. Die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) baute eine neue Trasse für die Mittel- und Niederspannungskabel und führte an der bestehenden Gasleitung Instandhaltungsmaßnahmen durch. Als vorbereitende Maßnahme für eine spätere Breitbandversorgung wurden ebenso Leerrohre verlegt.

Auch wenn die Schlussrechnung des bauausführenden Unternehmens noch nicht vorliegt, kann eingeschätzt werden, dass der geplante Gesamtkostenrahmen in Höhe von 3,2 Mio. Euro für den städtischen Anteil eingehalten wurde. Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Der Fördersatz beträgt 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Die Realisierung des dritten und letzten Bauabschnittes Olzmannstraße vom Mittelgrundbach bis zur Reichenbacher Straße, einschließlich der Erneuerung der Brücke über den Mittelgrundbach, ist in der mittelfristigen Finanzplanung verankert. Wann eine Umsetzung erfolgen kann, ist abhängig von der Bereitstellung entsprechender Fördermittel.

Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahl 2024 gesucht

Am 9. Juni 2024 finden in Zwickau die Wahl zum Europäischen Parlament, die Kreistagswahl, die Stadtratswahl und die Wahl der Ortschaftsräte statt. Dafür sucht die Stadt Zwickau 400 freiwillige Helfer, die sich am Sonntag, dem 9. Juni 2024 als ehrenamtliche Wahlhelfer engagieren.

Die Wahllokale sind am 9. Juni 2024 von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der jeweilige Wahlvorstand setzt sich aus dem Vorsteher, seinem Stellvertreter sowie einem Schriftführer und bis zu fünf Beisitzern zusammen. Zu den Aufgaben eines Wahlhelfers im Wahllokal gehören insbesondere die Prüfung der Wahlberechtigung, die Ausgabe der Stimmzettel sowie die Ermittlung des Wahlergebnisses. Zu den Aufgaben eines Wahlhelfers im Briefwahlvorstand gehören die Zulassung der Wahlbriefe sowie die Ermittlung des Wahlergebnisses. Aufgrund der umfangreichen Wahlen am dem Sonntag sollten sich alle Wahlhelfer darauf einstellen, bis nach Mitternacht im Einsatz zu sein. In einzelnen Wahllokalen könnte die Fortsetzung der Auszählung am darauffolgenden Montag, dem 10. Juni 2024, notwendig werden. Auch an dem Montag würde sich die Wahlleitung über Unterstützung freuen, der Einsatz am Montag ist aber nicht zwingend. Wahlhelfer müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und der deutschen Sprache mächtig sein. Sie dürfen weder selbst zur Wahl stehen noch als Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag benannt sein. Des Weiteren sollten sie gesundheitlich in der Lage sein, das Ehrenamt auszuüben und teamfähig sein. Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer bezahlt die Stadt Zwickau eine Aufwandsentschädigung nach der Wahlhelfer-Entscheidungssatzung, für Allgemeine Wahlvorstände von 70 bis 90 Euro und für Briefwahlvorstände von 60 bis 70 Euro. Weitere 15 Euro erhalten die Helfer bei der Auszählung der Ortschaftsratswahl.

Nähere Informationen zur Wahl sowie den Link für die Online-Anmeldung als Wahlhelfer ist zu finden unter www.zwickau.de/wahlen. Vorteil des Online-Formulars ist, dass man gleich bei der Anmeldung sehen kann, welche Wahllokale und Positionen noch zur Verfügung stehen und sich ganz konkret für eine dieser freien Positionen anmelden kann. Sollte man keinen Internetzugang besitzen, so besteht die Möglichkeit, einen Termin mit der entsprechenden Sachbearbeiterin unter der unten genannten Telefonnummer zu vereinbaren.

Kontakt:
Bürgeramt, Sachgebiet Wahlen,
Werdauer Straße 62, Haus 4 Eingang A,
08056 Zwickau
www.zwickau.de/wahlen
Tel.: 0375 831205, Fax: 0375 831212
E-Mail: wahlhelfer@zwickau.de



Konzertsaison startet am 7. Januar im Schumannhaus

Schumann Plus – unter diesem Motto bietet das Robert-Schumann-Haus im Jahr 2024 acht hochkarätig besetzte Konzerte, jeweils sonntags, mit bunten Programmen rund um Robert Schumann an. Passend zum im Juni 2024 stattfindenden Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb gastieren in zwei Konzerten ehemalige Preisträger mit internationaler Karriere: die lettische Pianistin Dina Yoffe und der koreanische Bariton Locky Chung.

Am 7. Januar eröffnen mit dem Klarinettenisten Lyuta Kobayashi und dem Pianisten und Komponisten Julian E. Becker zwei überaus erfolgreiche junge Männer die Konzertreihe 2024. Kobayashi ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs im Deutschen Musikrat (durch dessen Förderprogramm das Zwickauer Konzert unterstützt wird). Becker stellte 2023 zur Bundesbegegnung *Jugend musiziert* in Zwickau sein Können bereits mehrfach unter Beweis, erhielt gleich mehrere Preise und sprang zum Schumann-Fest spontan für den erkrankten Pianisten Antonio Di Dedda ein. Am 25. Februar ist das Programm ebenso international wie die beiden Künstler: Florian Cano aus Spanien und Guillaume Moix aus der Schweiz stellen bekannte und unbekannte Werke für Flöte und Klavier aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich vor. Das Kölner Alterna-Trio hat es sich zur Aufgabe gemacht, Werke vergangener

Jahrhunderte auf Originalinstrumenten neu zum Klingen zu bringen. Ihr Programm am 3. März widmet sich – ebenso wie das im April folgende – der Dreiecksbeziehung Robert und Clara Schumanns mit Johannes Brahms. Aus Spanien kommt das Klavierduo Carles & Sofia, das am 14. April erstmals in Zwickau gastiert. Am 26. Mai haben der Cellist Manuel Fischer-Dieskau, Sohn des legendären Sängers Dietrich Fischer-Dieskau, und die kanadische Pianistin Connie Shih, zwei international gefeierte Musiker, Werke von Schumann, Brahms und dem Jubilar des Jahres Carl Reinecke im Gepäck. Nach der Sommerpause eröffnen am 22. September Gunnar Harms (Violine) und Frank Peter (Klavier) den zweiten Teil der Reihe mit Werken von Beethoven, César Franck und Schumann. Bunte Blätter werden am 20. Oktober nicht nur von den Bäumen fallen, sondern auch im Rezital von Dina Yoffe erklingen. Den Abschluss der Reihe werden Locky Chung und Markus Hadulla (Klavier) mit dem Eichendorff-Liederkreis von Schumann (in der selten zu hörenden Erstfassung) und Liedern von Gustav Mahler machen. Ein detailliertes Programm liegt im Robert-Schumann-Haus aus. Zu den acht Konzerten ist ein Anrecht erhältlich, das mehr als 25 % Ersparnis gegenüber den regulären Einzelpreisen der Konzerte bietet. Schüler zahlen als Paketpreis 5 Euro für vier frei wählbare Konzerte.

www.schumann-zwickau.de

Tierbestandsmeldung 2024

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter*innen, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind. Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail. Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhan-

denen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhalten Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

SITZUNGSTERMINE

Finanzausschuss

am 5. Dezember 2023, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Bürgersaal
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Vorhabensbeschluss zur Fahrzeugbeschaffung im Feuerwehramt – zwei Löschfahrzeuge LF 10 für die Freiwilligen Feuerwehren Schlunzig und Pöhlau
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zum Vorhaben „Erwerb und Betreibung einer Eisbahn“
- Vergabebeschluss zur Beschaffung von PC für Computerkabinette inklusive Zubehör für Schulen in Trägerschaft der Stadt Zwickau
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Instandsetzung der Ausmauerung der Ofenline 1 im Krematorium Zwickau, Crimmitschauer Straße 45c, 08058 Zwickau
- Abschluss eines Rahmenvertrages für 2024 zur Belieferung mit Strom für sog. „Großabnehmerobjekte“
- Abschluss eines Rahmenvertrages für 2024 zur Belieferung mit Erdgas für sog. „Großabnehmerobjekte“

Ortschaftsrat Crossen

am 5. Dezember 2023, 18 Uhr, Gemeindezentrum, Schnependorfer Straße 11
Aus der Tagesordnung:
Anhörung
- Feuerwehrsatzung der Stadt Zwickau
Verschiedenes
- Ortschaftsrat ab 2024 – Kandidatenfindung
- Terminsprache – Einladung LTV, Ämter der Verwaltung bzgl. Hochwasserschutz

Ortschaftsrat Cainsdorf

am 6. Dezember 2023, 18 Uhr, Turnerheim Cainsdorf, Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau
Aus der Tagesordnung:
Anhörung
- Feuerwehrsatzung der Stadt Zwickau
Verschiedenes
- Stand Veranstaltungsplanung 2024 im Ortsteil Cainsdorf
- Auswertung Stadtratssitzung
- Stand und Probleme der Vereinsarbeit im Ortsteil Cainsdorf

Ortschaftsrat Rottmannsdorf

am 7. Dezember 2023, 19 Uhr, Gemeindeamt Rottmannsdorf
Aus der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde
Anhörung
- Feuerwehrsatzung der Stadt Zwickau

Bau- und Verkehrsausschuss

am 11. Dezember 2023, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Hermann-Mühlport-Raum
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Vergabe von Planungsleistungen für die Maßnahme „Aufwertung und Neugestaltung des Pauluskirchplatzes“
- Vorhabensbeschluss und Vergabe von Bauleistungen für die Instandsetzung der Ausmauerung der Ofenline 1 im Krematorium Zwickau, Crimmitschauer Straße 45c, 08058 Zwickau
- Vergabe von Planungsleistungen; Neubau Carportanlage – Bauhof, Los Objektplanung (Gebäude und Innenräume) und Fachplanung (Tragwerksplanung)
- Vergabe von Planungsleistungen „Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Zwickau-Oberhohndorf mit Gebäudeanbindung und teilweiser Modernisierung Bestandsgebäude“, Von-Schlegel-Straße 13A, 08056 Zwickau, Los SiGeKo
- Vergabe von Planungsleistungen für die Maßnahme „Marienthaler Straße, Erneuerung im Abschnitt zwischen Marienthaler Straße 171 bis Waldstraße“
- Vorhabenbeschluss zur Baumaßnahme „Schubertstraße, Deckenerneuerung Fahrbahn im Bereich Bahnübergang bis einschl. Zufahrt Schubertstraße 3“
- Widmungserweiterung der Niederhohndorfer Straße
- Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Gewässersanierung und -renaturierung Moritzbach im Bereich des ehemaligen Georgengymnasiums“
- Vorhabenbeschluss für die Baumaßnahme „Deckenerneuerung Cainsdorfer Hauptstraße und Bahnhofchaussée im Abschnitt zwischen Cainsdorfer Hauptstraße HsNr. 43 und Am Hammerwald“
- Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zur planerischen Bearbeitung des für die Straßenbahnquerspange notwendigen Neubaus einer Eisenbahnüberführung neben der bestehenden „EÜ Spiegelstraße“ in Zwickau

Ortschaftsrat Schlunzig

am 12. Dezember 2023, 18 Uhr, Bürgerhaus Schlunzig, Am Feuerwehrhaus 6
Aus der Tagesordnung:
Anhörung
- Feuerwehrsatzung der Stadt Zwickau

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zum öffentlichen Teil der Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekannt gegeben, d. h. jeweils bis spätestens drei Tage vor der Sitzung an der Bekanntmachungstafel im Erdgeschoss des Rathauses, Hauptmarkt 1, ausgehängt.

www.zwickau.de/ratsinfo

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- Für Herrn , wohnhaft: Skarucna 41, 1217 Vodice, Slowenien, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 26.09.2023, Aktenzeichen: GS 70.86124.2 BD
- Für Herrn , geb. am 10.11.1954, zuletzt wohnhaft: Werdauer Straße 25, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 140 folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 14.11.2023, Kassenzeichen: 43.97588.0 u.a.
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: 29, 26120 Mrozko´w, Polen, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 14.11.2023, Kassenzeichen: 70.76529.6

AUSSCHREIBUNGEN

Erwerb einer selbstfahrenden Gelenk-Teleskop-Hubarbeitsbühne

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, vertreten durch Kultour Z. GmbH, Bergmannsstraße 1, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 2713110
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Erwerb einer selbstfahrenden Gelenk-Teleskop-Hubarbeitsbühne, u. a.:
 - elektrischer Antrieb
 - max. 7.000 kg Gesamtmasse
 - max. 7 m Länge im eingefahrenen, fahrbaren Zustand
 - Es soll ein werksneues oder neuwertiges Gerät mit maximal 20 Betriebsstunden geliefert werden.Stadthalle Zwickau, Bergmannsstraße 1, 08056 Zwickau
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Ausführungsfrist: 30.06.2024
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 12.12.2023, 10 Uhr; Bindefrist: 28.12.2023
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis

Herstellung von 66.700 Stück Stimmzetteln

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Bürgeramt, SG Wahlen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, E-Mail: wahlen@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Herstellung von 66.700 Stück Stimmzetteln für

- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Bahnhofstraße 17 A, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schriftstück vom 01.11.2023, Kassenzeichen: 01.34076.0
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Karl-Marx-Straße 2, 06712 Zeitz, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schriftstück vom 03.11.2023, Kassenzeichen: 94.58118.1 u.a.
- Für Herrn , wohnhaft: Adolf-Schmelzer-Straße 32, 93055 Regensburg, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 203, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 02.10.2023, Aktenzeichen: VR 45.84098.2 SB

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

- die Wahl des Stadtrates der Stadt Zwickau am 09.06.2024; Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Ausführungsfrist: 13.05.2024; bis spätestens 03.05.2024: 1. Teillieferung und Lieferung der Musterstimmzettel, bis spätestens 13.05.2024: 2. Teillieferung
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 12.12.2023, 10:00 Uhr; Bindefrist: 12.01.2024
- j) nicht angeben
- k) VOL/B
- l) Nachweis zu Aufträgen in vergleichbarem Umfang und gleicher Art (Erstellung von mindestens 30.000 Stimmzetteln im Format DIN A3 oder größer für eine Gemeinderatswahl oder vergleichbare Listenwahl) unter Angabe von Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer des Vertragspartners
- m) entfällt
- n) Preis

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2022 der Sparkasse Zwickau

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Sparkasse Zwickau zum 31.12.2022 wurde durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Zwickau am 19.09.2023 festgestellt. Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses wurde am 14. November 2023 im Unternehmensregister bekannt gemacht.

- Der Vorstand -

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der von der Stadtverwaltung Zwickau ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 3686, lautend auf den Namen Elke Kshadow, wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Stadtverwaltung Zwickau,
Personal- und Hauptamt

Sprechtage der IHK

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprech-tage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung – telefonisch, virtuell oder persönlich.

- **Existenzgründungsberatung/ StarterCenter**
kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbständigkeit (Haupt- und Neben-erwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Infomaterial, Konzeptprüfung tgl. 8 bis 14 Uhr, telefonisch, virtuell, persönlich (mit Terminvereinbarung)
Info/Anmeldung: Daniela Vollgold, Tel. 814-2360
- **Finanzierungssprechtag (virtuell) mit der Bürgerschaftsbank/der SAB**
Mittwoch, 6. Dezember, 9 bis 16 Uhr
www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1237059 (Suchfunktion)
Info/Anmeldung: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340
- **Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff**
Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau und IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen. (Businessplan, Gewerberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung). Der kostenfreie Informationsabend findet (i.d.R.) jeden ersten Donnerstag im Monat statt.
- **Donnerstag, 7. Dezember, 16 bis 18 Uhr im Gründerzentrum Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 35**
Info: Ina Burkhardt, Tel.: 0375 814-2340, ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de, www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1236788 (Suchfunktion) oder Christian Sauer, Tel. 0375 787056, c.sauer@hwk-chemnitz.de, www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/



Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT
DER STADT ZWICKAU
34. JAHRGANG · 24. AUSGABE

Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Antlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold
Anzeigenteil verantwortlich:
Lutz Wienhold
E-Mail: verlagsleitung@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumete ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Dezember 2023.

Der Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau informiert zum Abwasserbeseitigungskonzept:

In der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverbandes Zwickau/Werdau vom 15.09.2023 und mit der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren vom 25.10.2023 wurde die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für einige Gemarkungen der Stadt Zwickau beschlossen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept, insbesondere die aktualisierten gemarkungsspezifischen Übersichtspläne können kostenlos durch jedermann in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes

in 08066 Zwickau, Karl-Marx-Str. 12a, eingesehen werden. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Zweckverbandes. Diese sind für Sie telefonisch unter 0375 283699-0 zu erreichen. Für eine persönliche Vorsprache ist eine vorherige telefonische Anmeldung empfehlenswert. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, eine Anfrage an die Geschäftsstelle per E-Mail unter info@rzv-zwickau-werdau.de zu stellen.

Steffen Ludwig
Verbandsvorsitzender

HBK bündelt Unfallchirurgie und Orthopädie an je einem Standort

Um die stationäre Gesundheitsversorgung in Zwickau weiter zu optimieren, wird zum Jahresende die Unfallchirurgie am Standort Karl-Keil-Straße gebündelt. Die Kapazitäten am Standort Werdauer Straße werden für den bedarfsgerechten Ausbau der Orthopädie genutzt.

Das Heinrich-Braun-Klinikum geht den nächsten Schritt auf dem Weg hin zu einer bedarfsgerechten und ressourcenoptimierten stationären Gesundheitsversorgung. Diese Entwicklung ist unter anderem notwendig, weil die ärztliche Führung der Abteilung Unfallchirurgie des Standortes Werdauer Straße das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum Jahresende hin verlässt. „Wir respektieren den Wunsch des scheidenden Chefarztes Dr. med. Butzke und danken ihm für seine bisherige Unterstützung. Nach Gesprächen mit dem Ärzte- und Stationsteam vor Ort, haben wir eine für alle Beteiligten optimale Lösung gefunden und werden ab 1. Januar 2024 die unfallchirurgische Versorgung am Standort Karl-Keil-Straße bündeln“, erklärt HBK-Geschäftsführerin Bianca Steiner. Der Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Physikalische Medizin, Prof. Dr. med. Bernhard Karich sieht die Entwicklung positiv: „Ich freue mich auf die Verstärkung der ärztlichen Kollegen aus der Werdauer Straße. Durch die Zusammenlegung der beiden Kliniken werden wir noch leistungsfähiger und bieten weiterhin das gesamte Spektrum der unfallchirurgischen Versorgung gebündelt an einem Standort an. So können wir die Position des HBK als überregionales Traumazentrum weiter

ausbauen und alle unfallchirurgischen Patienten profitieren von den breiten, interdisziplinären Möglichkeiten zur Diagnostik und Behandlung, die am Standort Karl-Keil-Straße vorgehalten werden. Mit dem vergrößerten Ärzteteam sind wir für die zukünftigen Herausforderungen in der Unfallchirurgie gut aufgestellt.“

► **Anpassung der Notfallversorgung**
Im Zuge der Zusammenlegung der beiden Fachbereiche werden am Standort Werdauer Straße ab 1. Dezember 2023 unfallchirurgische Notfälle täglich in der Zeit von 7 bis 17 Uhr behandelt. Ab 1. Januar 2024 erfolgt die unfallchirurgische Versorgung ausschließlich am Standort Karl-Keil-Straße. Die Notaufnahme am Standort Werdauer Straße bleibt weiterhin rund um die Uhr geöffnet für internistische, neurologische und orthopädische Notfälle.

► **Kapazitäten der Orthopädie werden erweitert**
Die mit dem Umzug der unfallchirurgischen Abteilung frei gewordenen Kapazitäten am Standort Werdauer Straße werden durch die Klinik für Orthopädie genutzt. Das Pflege- und Funktionspersonal kann so im gewohnten Team bestehen bleiben. Chefarzt Prof. Dr. med. Eric Röhrner: „Damit wird das Profil des Standortes mit dem Schwerpunkt Orthopädie weiter geschärft. Als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung haben wir eine große Strahlkraft über die Region hinaus und können mit der zusätzlichen Station der steigenden Nachfrage gerecht werden.“
www.heinrich-braun-klinikum.de

Zwickau erhält 6,44 Mio. Euro in der Städtebauförderung

In Sachsen erhielten 112 Programmgemeinden insgesamt 145,5 Millionen Euro vom Bund und dem Freistaat Sachsen in der Städtebauförderung. Die Stadt Zwickau bekam kürzlich mit den Fördermittelbescheiden für das Programmjahr 2023 6.440.600 Euro. Die Finanzhilfen werden in den sieben Fördergebieten der Stadt zum Einsatz kommen.

Anfang des Jahres stellte das Stadtplanungsamt für elf städtebauliche Gesamtmaßnahmen die entsprechenden Anträge in den Bund-Länder-Programmen Stadtumbau (SU), Wachstum und Erneuerung (WEP) und Lebendige Zentren (LZP). Mit der Gebietsförderung können Einzelmaßnahmen realisiert werden, die zuvor in einem Konzept zur Beseitigung und Milderung städtebaulicher Mängel und Konflikte herausgearbeitet wurden. Somit wird die Stadt Zwickau in die Lage versetzt, für Bürger und Besucher die Aufenthaltsqualität in den Quartieren zu verbessern, ungenutzte Bausubstanz zurückzubauen, technische und soziale Infrastruktur an neue Bedarfe anzupassen, energetische

Sanierungen durchzuführen sowie Grünanlagen und Spielplätze zu errichten. Mit den aktuell bewilligten Jahresscheiben sollen u. a. das Museum in der Lessingstraße, die Sporthalle „Sojus“ in Eckersbach und das Freizeitzentrum in Marienthal saniert werden. Weiterhin erhielt die Stadt Fördermittel für die Neugestaltung des Planitzer Marktes und des Marienplatzes im Zentrum sowie für die Umgestaltung der Themengärten im Park „Neue Welt“ in Pölbitz. Auch für den Rückbau leerstehender Wohnblöcke in Marienthal und Neuplanitz wurden Gelder bewilligt. Die Kleinprojektfonds PLANITZ.LEBEN und ZENTRUM.LEBEN erhalten Fördermittel für investive und nicht investive Projekte in den Fördergebieten Nieder- und Oberplanitz sowie dem Historischen Stadtkern. Seit 1993 wurden über 250 Mio. Euro von Bund, Land und Kommune in Zwickauer Förderprojekte gesteckt. Studien haben gezeigt, dass ein Euro Fördergeld zwischen fünf und sieben Euro an Folgeinvestitionen hervorruft. Damit ist die Städtebauförderung ein wichtiger Multiplikator für die städtebauliche Entwicklung.

Wasserwerke Zwickau: Preisänderung ab 1. Januar 2024

Die Wasserwerke Zwickau GmbH ist für eine sichere Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung verantwortlich und das rund um die Uhr jeden Tag des Jahres. Dafür werden ein umfangreiches Rohr- und Kanalnetz sowie verschiedene technische Anlagen betrieben.

Für die Instandhaltung und planmäßige Erneuerung des über 2.100 km umfassenden Trinkwassernetzes einschließlich Hausanschlüssen sowie des ca. 1.300 km langen Kanalnetzes der Wasserwerke Zwickau GmbH ist es erforderlich, dass jährlich in etwa 1 % des Leitungsbestandes erneuert wird. Zusätzlich sind 52 Hochbehälter im Trinkwasserbereich und 51 Kläranlagen im Bereich Abwasser sowie eine Vielzahl weiterer technischer Anlagen, wie z. B. Pumpwerke instand zu halten. Dies ist zwingend erforderlich, um den Zustand sowie die Funktionsfähigkeit der Anlagen langfristig zu erhalten und die Aufgabenerfüllung zur sicheren Trinkwasserlieferung und umweltgerechten Abwasserbeseitigung zu gewährleisten. Dafür investiert das Unternehmen jährlich ca. 23 Mio. Euro. In 2023 sind u. a. die Baukosten, die Energiepreise, aber auch die Personalkos-

ten und Kreditzinsen erneut gestiegen. Außerdem muss sich das Unternehmen technischen und umweltpolitischen Forderungen stellen. Um allen Anforderungen gerecht werden zu können, werden die Preise der Wasserwerke Zwickau GmbH jährlich neu kalkuliert. Für die Versorgung auf gewohnt hohem Niveau ist es erforderlich, ab dem 1. Januar 2024 die Preise der Trinkwasserversorgung und der Niederschlagswasserbeseitigung anzuheben. Zudem steigen die Preise der mobilen Fäkalienentsorgung und die bisher angebotenen Wahltarife in den Segmenten Trink- und Abwasser entfallen ersatzlos. Eine Familie mit einem durchschnittlichen Gebrauchsverhalten (ca. 90 Liter/Einwohner/Tag) muss mit Mehrkosten von rund 25 Euro jährlich für die Trinkwasserlieferung und die umweltgerechte Abwasserentsorgung rechnen. Dies entspricht einer Kostenerhöhung von 2,5 bis 5 %. Auf Kunden, die ein Gewerbe betreiben, kommen Mehrkosten für Trink- und Schmutzwasser von ca. 5 bis 7 % zu. Die tatsächlichen Kosten für die Ver- und Entsorgung sind stark vom individuellen Gebrauchsverhalten eines jeden Kunden abhängig. www.wasserwerke-zwickau.de

Stadt plant komplexes Investitionspaket für die Verkehrsinfrastruktur

MASSNAHMEN IM GESAMTVOLUMEN VON RUND 64 MIO. EURO BIS 2029 GEPLANT

Die Stadt Zwickau plant in Zusammenarbeit mit der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur in zweistelliger Millionenhöhe. Zu den Einzelprojekten gehören beispielsweise die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes inklusive der Straßenbahnquerspange und dem Teilstück der Innenstadtangente oder die Leipziger Straße. Dafür sollen, nach einem Grundsatzbeschluss durch den Stadtrat, Fördermittel im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) beantragt werden. Einschließlich der Fördermittel des Landes werden hier 85 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.

„Unser Ziel ist insbesondere, die Verkehrsinfrastruktur in den über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen unserer Stadt an die gegenwärtigen Anforderungen anzupassen, um sie zugleich zukunfts- und nutzerorientiert zu gestalten. Dabei haben wir sowohl den Individualverkehr in allen seinen Facetten als auch den ÖPNV im Blick“, betont Baubürgermeisterin Silvia Queck-Hänel. „Zugleich erzielen wir gemeinsam mit den Partnern positive städtebauliche Effekte und können in

vielen Bereichen die Aufenthaltsqualität verbessern.“ Da innerhalb des GVFG mindestens ein Investitionsvolumen von 30 Mio. Euro erreicht werden muss, sollen fünf Einzelmaßnahmen zusammengefasst werden, die schon jede für sich wichtig ist:

- Komplexmaßnahme Innenstadtangente (Reichenbacher/Werdauer Straße)/Bahnhofsvorplatz/Querspange Straßenbahn (Bahnhof-/Werdauer Straße)
- Modernisierung Leipziger Straße zwischen Neumarkt und Schubertstraße
- Modernisierung Neumarkt – Georgenplatz – Zentralhaltestelle
- Modernisierung Fritscheplatz – Paulusstraße
- zwei Gleichrichterunterwerke in Marienthal

Dabei steht jetzt schon fest, dass die Kosten-Nutzen-Betrachtung positiv ausfällt. Eine aktuelle Untersuchung aus dem Herbst 2023 ergab, dass der Kosten-Nutzen-Index größer als 1 ist und damit auch eine der wesentlichen Voraussetzungen des GVFG erreicht wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt geschätzt bei rund 64 Mio. Euro. Die Realisierung erfolgt in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung

und SVZ sowie in enger Kooperation mit weiteren Partnern, wie beispielsweise der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) und der Wasserwerke Zwickau GmbH (WWZ). Nach dem Grundsatzbeschluss, der auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 30. November steht, und der Beantragung der Fördermittel müssen zunächst weitere Planungen erfolgen. Voraussichtlich als Erstes und evtl. schon Anfang 2024 sollen durch die SVZ die Gleichrichterunterwerke in Betrieb genommen werden. Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes soll ab 2025 angegangen werden. Als letzte steht nach den derzeitigen Überlegungen die Maßnahme Fritscheplatz/Paulusstraße an, deren Realisierung für 2029 vorgesehen ist. Unabhängig von diesem umfangreichen Investitionspaket stehen in den kommenden Jahren weitere wichtige Infrastrukturvorhaben fest auf der Agenda der Stadt. Zu diesen gehört beispielsweise die Umgestaltung der innerstädtischen Marienstraße im zweiten Bauabschnitt, die Sanierung und Aufwertung des Planitzer Marktes (beide ab 2024) oder der Neubau der Cainsdorfer Brücke, der voraussichtlich 2026 beginnen wird.

Abschnitt der Moritzstraße zwischen Poetenweg und Crimmitschauer Straße umfassend saniert

Am 14. November wurde die Moritzstraße im Abschnitt zwischen Crimmitschauer Straße und Poetenweg wieder für den Verkehr freigegeben. In den vergangenen Monaten erfolgte im vorgenannten Bereich umfangreiche Straßenbauarbeiten, wie die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn, die Herstellung von Parkständen, Gehwegen und Baumbeeten. Im Rahmen der Baumaßnahme wurden im Auftrag der Wasserwerke Zwickau GmbH auch der Mischwasserkanal und die Anschlussleitungen saniert.

Zur gestalterischen Aufwertung erhielt der Straßenabschnitt 14 neu angelegte Baumstandorte, die mit Jungbäumen (frostharter und dürreresistenter Feldahorn) bepflanzt wurden. Die beidseitig angeordneten Parkstände und Grundstücksüberfahrten wurden mittels Granitkleinpflaster befestigt. Die Gehwege erhielten einen großformatigen Betonsteinpflasterbelag und wurden für den Fußgängerverkehr bereits vorab freigegeben. Der ausgebaute Straßenabschnitt verfügt jetzt auch über eine neue Straßenbeleuchtung, die mit modernen LED-Leuchten ausgerüstet ist. Bei der Durchführung der Baumaßnahme wurden die Belange der Menschen mit Behinderungen berücksichtigt. So erfolgte die Ausstattung der Über-



querungsstelle im Einmündungsbereich Crimmitschauer Straße und Poetenweg mit entsprechenden Bodenindikatoren. Die Bauleistungen wurden durch die Firma Asphalt-Bau Chemnitz ABC Tief- und Straßenbau GmbH aus Bernsdorf erbracht. Das Bauvorhaben befindet sich im Fördergebiet „Nordvorstadt 2012“. Die Durchführung des Bauvorhabens wurde mit Finanzhilfen des Bund-Länder-Programms

„Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ – Programmteil Aufwertung anteilig unterstützt. Auch wenn die Schlussrechnung des bauausführenden Unternehmens noch nicht vorliegt, kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt eingeschätzt werden, dass der geplante Gesamtkostenrahmen in Höhe von 750 000 Euro für den städtischen Anteil eingehalten wurde.

Mulderadweg zwischen Pölbitzer Straße und Kolpingstraße kann wieder benutzt werden

Nach Fertigstellung der Arbeiten am Mulderadweg zwischen der Pölbitzer Straße und der Kolpingstraße konnte der Weg am 18. November für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Im Zuge der Deckenerneuerung wurde die alte ausgefahrene ungebundene Wegebefestigung auf einer Länge von ca. 1 520 Metern durch eine Befestigung mit einer Asphalttrag- und Deckschicht erneuert. Dabei orientierte sich die Bauausführung am Bestand des Wegeverlaufs. Die Anpassungen der Seitenbereiche erfolgte beidseitig durch den Einbau von Banketten und eine Oberbodenabdeckung mit Raseneinsaaten. Der vorhandene Baumbestand blieb bestehen. Zur optischen Absetzung der Hauptradroute erfolgte in den Nebenbereichen, Park an der Thomas-Mann-Straße und Zuwegung zur Pölbitzer Straße, eine Oberflächenbehandlung zur Einfärbung der Asphaltdeckschicht. Im Zuge der Maßnahme wurden die vorhandenen Standorte von Bänken durch die Verlegung von Schwerlastplatten befestigt. Ebenso wurden neue Abfallbehälter aufgestellt. Nach Fertigstellung der Standorte erfolgte durch das Garten- und Friedhofsamt die Aufstellung von neuen Bänken.



Mit den Ausführungen der Bauarbeiten war die Firma Asphalt-Bau Chemnitz aus Bernsdorf betraut. Auch wenn die Schlussrechnung des bauausführenden Unternehmens noch nicht vorliegt, kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt eingeschätzt werden, dass die Kosten der Gesamtbaumaßnahme in Höhe von 510.000 Euro im vorgegebenen Rahmen liegen.

Die Ausführung des Vorhabens wurde maßgeblich durch eine Zuwendung des Freistaates Sachsen durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus unterstützt. Die Förderquote beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Kosten.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

Im Kulturamt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist ab sofort eine Stelle unbefristet zu besetzen als:

Fachangestellter (m/w/d) für Medien- und Informationsdienste

Fachrichtung Archiv

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Wahrnehmung von Aufgaben einer/ eines Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Archiv, wie z. B. • Übernahme, Ordnen und Verwalten von Schriftgutbeständen und anderen Informationsträgern
- Mitarbeit bei der Beschaffung zeitgeschichtlichen Dokumentationsmaterials
- Archivalien für die Nutzung bereitstellen, Archivbenutzer betreuen
- Archivalientransporte vorbereiten und unterstützen etc.
- Sonderaufgaben, Dienste soweit dies zur Aufrechterhaltung und Absicherung des gesamten Kulturbetriebes erforderlich ist

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einem Abschluss als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Archiv, gern auch Berufseinsteiger
- Kenntnissen in Bestandsaufbau und -organisation
- sicherem Umgang mit rechnergestützten Inventarisierungsprogrammen
- Anwenderkenntnissen der einschlägigen Archivprogramme

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 5, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- eine Vollzeitbeschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von durchschnittlich 39 Wochenstunden
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2023
Die Vorstellungsgespräche sind für den 16. Januar 2024 geplant.

Im Tiefbauamt, Dezernat Bauen, ist ab dem 1. Januar 2024 folgende Stelle unbefristet zu besetzen als:

Sachbearbeiter (m/w/d) Brücken/Ingenieurbauwerke an Gewässern Zweiter Ordnung – Planung und Bau

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Planung, Bauvorbereitung, Bauleitung, Bauüberwachung, Bauabrechnung sowie bautechnische Abnahme von Bauvorhaben an Brücken/Ingenieurbauwerken sowie von Rückbau derselben und Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung

Die Stadt Zwickau bietet entsprechend ihrem Motto „Soziale Stadt“ und als „Ort der Vielfalt“ zusätzlich einen Zuschuss zum Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr und Offenheit für kulturelle Vielfalt. Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?
Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien

der Schul- und Ausbildungszeugnisse bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis zum genannten Bewerbungsschluss über unser Onlinebewerberportal unter www.zwickau.de/stellen ein. Hinweise: Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Die Rücksendung postalisch eingegangener Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten (nur Briefmarke) Rückumschlages erfolgen. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.zwickau.de/stellen.

teren Sozialleistungen nach Tarifvertrag

- eine unbefristete Einstellung
- eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 39 Stunden wöchentlich
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 2. Januar 2024
Die Vorstellungsgespräche sind für den 9. Januar 2024 geplant.

Im Stadtplanungsamt, Dezernat Bauen, ist ab sofort folgende Stelle befristet zu besetzen als:

Sachbearbeiter (m/w/d) Stadterneuerung/ Städtebauförderung

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Bearbeitung von Angelegenheiten der Städtebauförderung, insbesondere Bearbeitung von Neu- bzw. Fortsetzungsanträgen, Wahrnehmung der Bauüberwachung, finanztechnische Bearbeitung einer Gesamtmaßnahme und deren Einzelmaßnahmen, Organisation und Durchführung von Abnahmen und Nachabnahmen, Öffentlichkeitsarbeit
- Erarbeitung von Erschließungen/städtebaulichen Verträgen, insbesondere Vorbereitung von Vertragsverhandlungen sowie unterschriftsreife Erstellung von Vertragsentwürfen und Beschlussvorlagen
- Bearbeitung sonstiger bundes- und landesrechtlicher Förderprogramme
- Bearbeitung von Sanierungsgebieten, insbesondere Erteilen sanierungsrechtlicher Genehmigungen, Erstellung von Gebührenbescheiden, Erhebung von Ausgleichsbeträgen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einer abgeschlossenen Hochschulausbildung (Bachelor oder FH) in einer der Fachrichtungen Stadt- und Regionalplanung, Architektur und Städtebau, Baubetriebswirtschaft/Baumanagement oder Bauingenieurswesen *oder* einer vergleichbaren Ausbildung
- Kenntnissen im Bereich Bautechnik
- fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts, insbesondere zum Erschließungsrecht und besonderen

- Städtebaurecht nach dem Baugesetzbuch
- Kenntnissen zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Planungs-, Bau- und Dienstleistungen nach HOAI, VOB, VOL
- sehr selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- analytische Fähigkeiten, gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Belastbarkeit, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 10 mit variablem Stufeneinstieg in Abhängigkeit der aufzuweisenden Berufserfahrung, betrieblicher Altersvorsorge sowie weiteren Sozialleistungen nach Tarifvertrag
 - eine befristete Einstellung für die Dauer von Beschäftigungsverbot, Mutterschutz und eventuell anschließender Elternzeit
 - eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 39 Stunden wöchentlich
 - Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- Bewerbungsschluss: 5. Januar 2024**
Die Vorstellungsgespräche sind für den 15. Januar 2024 geplant.

Im Garten- und Friedhofsamt, Dezernat Bauen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen als:

Mitarbeiter (m/w/d) Krematorium

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Leichenannahme, Gewährleistung der 2. Leichenschau und Einäscherungsvorbereitung
- Bedienung, Überwachung, Wartung und Reparatur der Einäscherungsanlage
- Reinigung aller Räume des Krematoriums einschließlich sanitärer Anlagen sowie des Kühlraumes
- Vorbereitung und Durchführung von Abschiednahmen, Trauerfeiern und Bei-

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN

- setzungen
- gewerbliche Leistungen wie z. B. • Abholung Verstorbener
- Bergung von Leichen und Leichenteilen
- Führen von Trauergesprächen bei Hausabholungen
- Bearbeitung der Sterbefälle und Statistik

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- Referenzen im Bereich der Anlagenelektronik oder vgl. Kenntnisse und/oder Berufserfahrung im Bereich Bestattungswesen
- hoher physischer und psychischer Belastbarkeit, gesundheitlicher Eignung für Arbeiten unter Hitzeeinwirkungen
- Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung (Schichtsystem, Bereitschaftsdienst)
- Kenntnissen im Umgang mit dem PC
- Führerschein Kl. B

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 4, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 39 Wochenstunden
- eine unbefristete Einstellung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 12. Januar 2024
Die Vorstellungsgespräche sind für den 19. Januar 2024 geplant.

Alter Gasometer sucht Projektmitarbeiter

Der Verein Alter Gasometer sucht ab 1. Februar 2024 einen Projektmitarbeiter (m/w/d) im Arbeitsbereich Demokratie für das LEADER-Kooperationsprojekt „Denk-Mall! Todesmarsch Mülsen St. Micheln – Eibenstock 1945“. Bewerber sollten ein abgeschlossenes Studium im Feld Politik-/ Geschichtswissenschaft, Europa, Kulturpädagogik oder einen verwandten sozialwissenschaftlichen Abschluss vorweisen können. Weitere Informationen gibt es online unter www.alter-gasometer.de.

Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität. Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen? Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit

2022 im Landkreis Zwickau online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können. Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.lkzwickau.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartnerin für den Landkreis steht Henriette Stapf telefonisch unter 0151 54881936 oder per Mail an stapf@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung. Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Winterdienst der Stadt fährt erste Einsätze

Temperaturen um den Gefrierpunkt und erste Schneefälle – für alle Verkehrsteilnehmer ist es Zeit, sich auf den Winter einzustellen und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Der Winterdienst der Stadt Zwickau befand sich in den vergangenen Tagen bereits im Einsatz.

► Winterdienst des Tiefbauamtes

Im kommunalen Bauhof des Tiefbauamtes wurden die Fahrzeuge umgerüstet, d. h. Räumschilder und Behälter für Streugut montiert. Die Mitarbeiter sind somit einsatzbereit und können bei Bedarf schnell ausrücken. Es stehen insgesamt 16 Winterdienstfahrzeuge zur Verfügung: Der kommunale Bauhof selbst verfügt über fünf Lkw und sechs Multicar, über Fremdfirmen können weitere drei Lkw und zwei Multicar geordert werden. Wenn es die Witterungslage erfordert, können außerdem 15 Mitarbeiter und sechs Kleintransporter insbesondere für die Schneeberäumung auf Gehwegen, für die das Tiefbauamt zuständig ist, eingesetzt werden. Die Bereitschafts- und Einsatzzeit des städtischen Winterdienstes erfolgt im Zwei-

Schichtbetrieb (Montag bis Freitag von 4 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 22 Uhr). An den Wochenenden und an Feiertagen gilt von 5 bis 20 Uhr Bereitschaftsdienst. Je nach Witterung und Erfordernis werden die Zeiten entsprechend angepasst bzw. erweitert. Die Lagerhallen im Bauhof sind gut gefüllt. Es sind 2.300 Tonnen Streusalz, 25 Tonnen Sole und 30 Tonnen Splitt vorrätig.

► Winterdienst des Garten- und Friedhofsamtes

Für den Winterdienst auf Fußwegen, in Grün- und Parkanlagen und in öffentlichen Bereichen ist das Garten- und Friedhofsamt zuständig. Hierfür stehen vier Spezialfahrzeuge und ca. zehn bis zwölf Handarbeitskräfte zur Verfügung. Neben den regulären Einsatzzeiten von Montag bis Freitag, 4 bis 20 Uhr wurden auch wieder die Rufbereitschaften abgestimmt. Entsprechend der satzungserrechtlichen Vorgaben kommen auf Fußwegen, in Grün- und Parkanlagen und öffentlichen Bereichen vorrangig abstumpfende Mittel zum Einsatz. Streusalz wird nur für besonders sicherungsbedürftige Bereiche



genutzt. Derzeit sind rund 50 Kubikmeter leichter Blähschiefer und 2 Tonnen Streusalz auf Lager. Auch Kraftfahrer sollten sich auf den Winter einstellen und rechtzeitig noch einmal alles checken. Neben der richtigen Bereifung sollten vor allem wichtige Fahrzeugteile überprüft werden, u. a. die Scheinwerfer, die Scheibenreinigungsanlage und die Autobatterie. Auch Fußgänger sind bei winterlichen Witterungsverhältnissen zu mehr Vorsicht und Rücksicht aufgerufen.

21. Zwickauer Adventslauf

Der SV Vorwärts Zwickau, Veranstalter des 21. Zwickauer Adventslaufes, freut sich den letzten Laufhöhepunkt im Jahr 2023 organisieren zu können. Nachdem im vergangenen Jahr knapp 400 Teilnehmer auf den traditionellen Laufstrecken im Schwanenteichpark unterwegs waren, hoffen die Organisatoren am Sonntag, dem 10. Dezember auf ein ähnlich starkes Teilnehmerfeld.

An den Laufangeboten wird sich gegenüber der vergangenen Adventslaufauflagen nichts ändern. Beginnend mit den Bambinis (Kinder bis 6 Jahre) über 400 Meter, über die Schülerläufe von 0,9 und 1,7 km bis hin zu den Jugend- und Erwachsenenläufen über 5 km und 10 km steht alles auf dem Programm. Auf vielseitigen Wunsch der Walker wird es diesmal über die drei Schwanenteichrunden auch eine offene Wertung geben. Neben Startern aus den Vereinen der Region hätten insbesondere ganze Familien letztmalig in diesem Jahr die Möglichkeit sich noch einmal sportlich zu betätigen und somit auch ihre Bonusstempel für die Krankenkassen zu ergattern.

Aber auch eine Teilnahme an der großen Tombola unter allen Beteiligten, mit lukrativen Präsenten, ist gesichert. Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters für Finanzen und Ordnung der Stadt Zwickau, Sebastian Lasch, erfolgt am zweiten Adventssonntag der erste Start Punkt 9.55 Uhr mit den Walkern/Nordic Walkern über 5 km. Der Adventslauf ist auch in diesem Jahr wiederum Bestandteil der Westsachsen-Cup-Laufserie. Bei diesem zugleich letzten Lauf der Serie geht es nochmals um wertvolle Punkte im Cup. Das Melde- und Organisationsbüro sowie Umkleide-, Wasch- und Duschmöglichkeiten befinden sich in der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ), Klosterstraße 9. Meldungen sollten nach Möglichkeit bis spätestens 5. Dezember online unter www.vorwaerts-zwickau.de erfolgen. Das Meldebüro in der Mensa der WHZ ist am 9. Dezember von 16 bis 18 Uhr und am Wettkampftag ab 8 Uhr für die Abholung der Startunterlagen und eventuelle Nachmeldungen mit einer Zusatzgebühr geöffnet.

www.vorwaerts-zwickau.de

WASSERWERKE ZWICKAU		
B E K A N N T G A B E		
Bekanntgabe Die Wasserwerke Zwickau GmbH gibt in Erfüllung des § 26 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung, zuletzt geändert am 23.06.2023) ihren Abnehmern die verwendeten Zusatzstoffe für die Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser bekannt. Der Einsatz der Aufbereitungsstoffe erfolgt auf der Grundlage des § 20 der Trinkwasserverordnung.		
Trinkwasserherkunft	Bezeichnung des Zusatzstoffes	Verwendungszweck
Fernwasser Südsachsen (WW Burkertsdorf)	Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung
Fernwasser Südsachsen (WW Sosa)	Kaliumpermanganat *)	Oxidation
	Polyaluminiumchlorid	Flockung
	Aluminiumsulfat	Flockung
	mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfe
	Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Aktivkohle *)	Adsorption
	Chlor	Desinfektion
	Chlordioxid	Desinfektion
	Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung
Fernwasser Thüringen (WW Zeigerheim)	Kaliumpermanganat	Oxidation
	Polyaluminiumchlorid	Flockung
	Aluminiumsulfat	Flockung
	mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfe
	Chlor	Desinfektion
	Chlordioxid	Desinfektion
	Aktivkohle *)	Adsorption
	Polyaluminiumhydroxidchloridsulfat	Flockung
	Calciumhydroxid (Weißkalk)	Aufhärtung
	Ozon	Einstellung pH-Wert, Aufhärtung
Regionalversorger Plauen	Adsorption	Oxidation, Desinfektion
	Aktivkohle, pulverförmig	Entsauerung
	Quarzsand, Quarzkies (Siliziumoxid)	Entfernung von Partikeln
	Hydro-Anthrazit	Entfernung von Partikeln
	Chlordioxid	Desinfektion
	Chlor	Desinfektion
	Natriumchlorit	Desinfektion
	Natriumhypochlorit	Desinfektion
	Calciumcarbonat, fest	Filtration, Einstellung pH-Wert
	Polyaluminiumhydroxidchlorid *)	Flockungsmittel bei der Filtration
Regionalversorger Lugau - Glauchau	UV-Anlage	Desinfektion
	Natriumhypochlorit *)	Desinfektion
	Filterkies	Filtration, Entfernung Fe, Mn
	Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung
	Kaliumpermanganat *)	Oxidation
	Polyaluminiumchlorid	Flockung
	Aluminiumsulfat	Flockung
	mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfe
	Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert
Zweckverband TAWEG Greiz	Aktivkohle *)	Adsorption
	Chlor	Desinfektion
	Chlordioxid	Desinfektion
	Eisen-III-chloridsulfat	Flockung
	Natriumhypochlorit *)	Desinfektion
	Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung
	Kaliumpermanganat *)	Oxidation
	Polyaluminiumchlorid	Flockung
	Aluminiumsulfat	Flockung
Zweckverband Westerstzgebirge (ZWW)	mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfe
	Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Aktivkohle *)	Adsorption
	Chlor	Desinfektion
	Chlordioxid	Desinfektion
	Calciumcarbonat, fest	Filtration, Einstellung pH-Wert
	Polyaluminiumhydroxidchlorid *)	Flockungsmittel bei der Filtration
	UV-Anlage	Desinfektion
	Natriumhypochlorit *)	Desinfektion
	Filterkies	Filtration, Entfernung Fe, Mn
Zweckverband TWA Mülzen St. Niclas / Tiefbrunnen	Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung
	Kaliumpermanganat *)	Oxidation
	Polyaluminiumchlorid	Flockung
	Aluminiumsulfat	Flockung
	mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfe
	Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Aktivkohle *)	Adsorption
	Chlor	Desinfektion
	Chlordioxid	Desinfektion
Tiefbrunnen Ortmanndorf	Calciumcarbonat, fest	Filtration, Einstellung pH-Wert
	Polyaluminiumhydroxidchlorid *)	Flockungsmittel bei der Filtration
	UV-Anlage	Desinfektion
	Natriumhypochlorit *)	Desinfektion
	Filterkies	Filtration, Entfernung Fe, Mn
	Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung
	Kaliumpermanganat *)	Oxidation
	Polyaluminiumchlorid	Flockung
	Aluminiumsulfat	Flockung
Tiefbrunnen Ortmanndorf	mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfe
	Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert
	Aktivkohle *)	Adsorption
	Chlor	Desinfektion
	Chlordioxid	Desinfektion
	Calciumcarbonat, fest	Filtration, Einstellung pH-Wert
	Polyaluminiumhydroxidchlorid *)	Flockungsmittel bei der Filtration
	UV-Anlage	Desinfektion
	Natriumhypochlorit *)	Desinfektion
	Filterkies	Filtration, Entfernung Fe, Mn
Legende: *) bei Erfordernis		

Umzugsvorbereitung: Anfang Januar schließt das Stadtarchiv



ÜBER SECHS KILOMETER ARCHIVGUT MUSS VERPACKT WERDEN.

Das Stadtarchiv wird 2024 an seinen neuen Standort in der Crimmitschauer Straße 1/1a umziehen. Um die Umzugsvorbereitungen zum Abschluss zu bringen, ist es erforderlich, ab 1. Januar 2024 die bisherige Einrichtung in der Lessingstraße 1 zu schließen.

Schriftliche Anfragen können bis auf Weiteres per E-Mail an das stadtarchiv@zwickau.de gestellt werden. Bei der Bearbeitung kann es allerdings zu erheblichen Einschränkungen hinsichtlich des Bearbeitungszeitraums und der -intensität kommen. Nicht betroffen von dieser Regelung sind Anfragen zu Erbschaftsangelegenheiten sowie im Bereich der Bauakten zu Kauf- und Baumaßnahmen, die eine Nutzung der vorhandenen Unterlagen notwendig

machen. Auch hier sind die Anfragen wie bisher schriftlich per E-Mail an das stadtarchiv@zwickau.de zu richten. Für die Zeit des Archivguttransports ist die Bearbeitung von Anfragen nicht möglich. Dazu erfolgt zu gegebener Zeit eine gesonderte Information. Die Arbeiten liegen aktuell im Zeitplan. Die Übergabe an das Stadtarchiv ist voraussichtlich im Juli 2024 vorgesehen. Danach stehen der Umzug und voraussichtlich zum Jahresende die Eröffnung an. Wann genau, kann derzeit noch nicht benannt werden. Hierbei spielt insbesondere das Raumklima im neuen Objekt eine wichtige Rolle, welches sich nach Bauabschluss erst „einpegeln“ muss. Archivgut verlangt nach einer trockenen, kühlen und vor allem konstanten Raumtemperatur, um es dauerhaft erhalten zu können.

Choratelier und Meisterkurs Dirigieren zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb

Vom 6. bis 16. Juni 2024 findet der 19. Internationale Robert-Schumann-Wettbewerb für Klavier und Gesang statt. Nachdem die 18. Auflage der bedeutenden Veranstaltung in ein digitales Format umgewandelt werden musste, freut sich Zwickau nun wieder auf einen international besetzten Wettstreit junger Musiktalente aus der ganzen Welt, zu dem bereits regelmäßig Anfragen im Wettbewerbsbüro eingehen.

Noch bis zum 15. Februar 2024 haben junge Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, sich für den renommierten Wettbewerb anzumelden.

Erstmals begleitet ein Dirigenten-Meisterkurs vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 den Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb. Das Choratelier und Meisterkurs Dirigieren SCHUMANN 2024 ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Verband der Deutschen KonzertChöre (VDKC), dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates und der Stadt Zwickau. Unter der Leitung von Howard Annan erarbeiten Mirja Betzer (Bad Kissingen), Johannes Honecker (Aachen) und Nikolaas Schmeer (Jena) gemeinsam mit dem Projektchor, den Clara-Schumann-Philharmonikern Plauen-Zwickau sowie verschiedenen Solisten chorsinfonische Werke von Robert Schumann, die dann im Eröffnungskonzert des Wettbewerbs am 6. Juni 2020 erklingen. Die drei Stipendiaten wurden im April 2023 aus 34 Bewerbern beim Probedirigat in Köln ausgewählt.

Junge Musiker, die am Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb für Klavier und Gesang im kommenden Jahr teilnehmen wollen, haben noch bis zum 15. Februar die Möglichkeit sich anzumelden. Die Anmeldung ist unter www.schumann-zwickau.de/anmeldung zu finden, die genauen Wettbewerbsbedingungen unter www.schumann-zwickau.de/ausschreibung.

Neue Sonderausstellung – Clara Schumanns Geliebter: Theodor Kirchner (1823-1903)

Am 10. Dezember 1823, vor 200 Jahren, wurde in Neukirchen/Erzgebirge, ca. 7 Kilometer von Chemnitz und 35 Kilometer von Zwickau entfernt, der Komponist Theodor Kirchner geboren. Er war ein Zögling Robert Schumanns und hatte nach dessen Tod 1863/1864 eine Liebesaffäre mit Clara Schumann.

Das Robert-Schumann-Haus widmet Kirchner ein Konzert am Tag seines 200. Geburtstags und eine Sonderausstellung, die bis 18. Februar 2024 zu sehen sein wird. Auch im Konzert „Weihnachten bei Schumanns“ am 27. Dezember, 15 Uhr, werden Klavierstücke von Theodor Kirchner erklingen.

Die Sonderausstellung zeigt Noten- und Briefhandschriften Theodor Kirchners, Tagebuchaufzeichnungen Robert Schumanns über ihn, Notendrucke, Portraits, Programmzettel und eigenhändige Briefe von Clara Schumann an Kirchner. Teilweise gelangten die Ausstellungsstücke durch den Ankauf des Schumann-Nachlasses vor 100 Jahren ins Zwickauer Schumann-Museum, teilweise wurden sie bei Auktionen oder in Antiquariaten erworben. Theodor Kirchner knüpfte in seinen Kompositionen vielfach an Werkitel Robert Schumanns an und arrangierte zahlreiche Werke Schumanns für Klavier zu vier Händen, aber auch ausgefallene Besetzungen. Die Sonderschau kann zu den bekannten

Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden (Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro).

Musikalischer Adventskalender

In einem musikalischen Adventskalender auf dem youtube-Kanal „Schumann in Zwickau“ sowie der Facebookseite „Schumann in Zwickau“ wird vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag eines der 24 von Kirchner komponierten Lieder online gehen – ein Kooperationsprojekt mit den Musikhochschulen in Zürich, Stuttgart, Feldkirch und Trossingen, wo junge Sängerinnen und Pianistinnen erstmals sämtliche Lieder Kirchners eingespielt haben.

Geburtstagskonzert mit Schauspiel-Diva Elisabeth Trissenaar

Direkt zu Theodor Kirchners 200. Geburtstag, am Sonntag, dem 10. Dezember 2023, lädt das Robert-Schumann-Haus Zwickau um 17 Uhr zu einem Konzert mit Lesung ein.

Auf dem Programm stehen Lieder und Klavierstücke von Theodor Kirchner sowie Clara und Robert Schumann mit der Sopranistin Judith Hoffmann und der Pianistin Nare Karoyan. Elisabeth Trissenaar, Grande Dame des deutschsprachigen Schauspiels, liest aus Briefen Clara Schumanns an Theodor Kirchner. Eintrittskarten zu 10 Euro (ermäßigt 7,50 Euro) sind an der Museumskasse erhältlich, eine Vorbestellung ist möglich unter 0375 834406 oder schumann-haus@zwickau.de. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Schumann-Netzwerks gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



AM 10. DEZEMBER IM ROBERT-SCHUMANN-HAUS ZU GAST, V.L.N.R.: ELISABETH TRISSENAAR, JUDITH HOFMANN (FOTO: ANNE HEIN), NARE KAROYAN (FOTO: DANILO FLOREANI).

Kunstsammlungen Zwickau erhalten Spezialpreis des Sächsischen Museumspreises 2023

Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch hat am 13. November in Dresden den neunten Sächsischen Museumspreis 2023 verliehen. Die Kunstsammlungen Zwickau wurden für ein Projekt zur Restaurierung von christlichen Bildwerken des Spätmittelalters mit dem Spezialpreis gewürdigt. Der zweite Spezialpreis geht nach Zittau für die Sonderausstellung „1.000 und Deine Sicht. Vom Ausbruch zum Aufbruch aus der Pandemie“. Den Hauptpreis erhält das Lohgerber Museum & Galerie Dippoldswalde für die komplette Neuerfindung des Museums.

„Wir freuen uns wirklich sehr, dass mit dem Spezialpreis eine museale Arbeit gewürdigt wird, die oft im verborgenen stattfindet, aber so wichtig für den Erhalt unseres kulturellen Erbes ist. 15 Jahre hat dieses besondere und innovative Restaurierungsprojekt gedauert. Wir danken allen Mitwirkenden, der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, den vielen Förderern und vor allem den Restauratoren, die uns die Jahre über unterstützend begleitet haben“, so Museumsleiterin Dr. Petra Lewey. Seit 2008 lief in den Kunstsammlungen mit Unterstützung der Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein beispielhaftes Forschungs- und Restaurierungsprojekt zur Erhaltung der sakralen Bildwerke

aus der westsächsischen Region. Für die Dauerausstellung „Im Himmel zu Hause“, Teil der Zwickauer Kunstsammlungen, sind Objekte aus eigenem Bestand sowie Leihgaben aus den Kirchgemeinden der Stadt und des Landkreises Zwickau (Reinsdorf, Vielau, Culitzsch, Niedercrinitz, Obercrinitz, Stangengrün) aufwändig restauriert worden. Eigens dafür kam ein neu entwickeltes Verfahren zur Extraktion holzsubstanzschädigender Mittel zur Anwendung. Die Altarwerke, Kruzifixe, Marien- und Heiligenfiguren sowie Engeldarstellungen gehören nicht nur zu den Glanzstücken des Museums, sondern zählen zu den bedeutendsten dieser Art in ganz Sachsen. In der Sammlung des Museums befinden sich zahlreiche sakrale Holzskulpturen und Altäre aus vorreformatorischer Zeit, die Anfang des 20. Jahrhunderts gegen Schädlingsbefall mit einem harz-ölhaltigen Holzschutzmittel getränkt wurden. Leider stellte sich schon bald heraus, dass diese Behandlung, die nicht nur in Zwickau, sondern auch sachsenweit angewendet wurde, starke Schäden in Form von austretenden öligen Tropfen verursacht und langfristig die Holzstruktur zersetzt. Jahrzehntlang wurde geforscht, wie man diese Substanz aus den Skulpturen herauslösen kann, ohne die farbigen Fassungen und Vergoldungen zu schädigen.

Der Sächsische Museumspreis wird an nichtstaatliche Museen für beispielhafte Leistungen in der Museumsarbeit und der Profilierung der sächsischen Museumslandschaft verliehen. Dabei kann sich der Bogen von der langjährigen, umfassenden qualitätsvollen Museumsarbeit bis hin zum Begehen neuer Wege spannen. Museen mit kreativen oder mutigen Ideen, die für andere Museen beispielgebend sein können, werden besonders zur Bewerbung ermuntert. Mit dem Preis wird zugleich der unverzichtbare Beitrag, den die Museen zum kulturellen Leben in den Regionen leisten, gewürdigt. Der Sächsische Museumspreis ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert. Auf Grundlage der Vorschläge einer unabhängigen Jury werden ein Hauptpreis in Höhe von 20.000 Euro und zwei Spezialpreise in Höhe von jeweils 5.000 Euro vergeben. Um den Preis können sich nichtstaatliche Museen (gemeinnützige kommunale, freie und kirchliche Träger) im Freistaat Sachsen, die der ICOM-Museumsdefinition entsprechen und sich an dessen Ethischen Richtlinien sowie den „Standards für Museen“ orientieren, als Einzelinstitutionen oder als Zusammenschluss bewerben.

Der Weihnachtsmann besucht die Kinder in den Stadtteilen

WEIHNACHTSMANNFAHRT AM 2. DEZEMBER

Am morgigen Samstag, dem 2. Dezember geht der Weihnachtsmann in einem weihnachtlich geschmückten Bus gemeinsam mit seinen sieben Zwergen wieder auf Tour durch die Zwickauer Stadtteile.

FAHRPLAN: 10 Uhr: Oberplanitz, Markt; 10.30 Uhr: Cainsdorf, Rathausvorplatz; 10.55 Uhr: Rottmannsdorf, Verwaltungsgebäude; 11.25 Uhr: Neuplanitz, Baikal (Neuplanitzer Straße); 11.50 Uhr: Marienthal, Pauluskirche (Bühlastraße); 12.20 Uhr: Pölbitz, Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“; 12.40 Uhr: Eckersbach E4, Kosmoscenter; 14.15 Uhr: Schlunzig, Schwibbogen; 14.30 Uhr: Mosel, Gasthof Mosel; 14.50 Uhr: Oberrothenbach, Festplatz; 15.10 Uhr: Crossen, Schneppendorfer Straße (Höhe Grundschule)

► Verkaufsoffene Sonntage am 3. und 17. Dezember in der Innenstadt
Zum entspannten Einkaufsbummel laden die Zwickauer Innenstadtgeschäfte am ersten und dritten Advent ein. Am Sonntag, dem 3. und 17. Dezember 2023 können alle Geschäfte innerhalb des Dr.-Friedrichs-Rings sowie der Äußeren Plauenschen Straße in der Zeit von 13 bis 18 Uhr öffnen.

Pyramide kann sich noch einmal auf dem Planitzer Markt drehen

Am 1. Advent, dem 3. Dezember, kann das Pyramidenandrehen auf dem Planitzer Markt noch einmal stattfinden. Es ist das 25-jährige Jubiläum des traditionellen Stadtteilstestes. Hierfür wird ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Ständen aufgebaut. Ab 16 Uhr gibt es ein kleines Programm, bei dem unter anderem die Bläser der Planitzer Kirchen stimmungsvolle Weihnachtslieder spielen und die Kinder der Planitzer Schulen auftreten. Veranstaltet wird das Fest zu Beginn der Weihnachtszeit vom Stadtmanagement Zwickau e. V. und vielen anderen Unterstützern.

Um 18 Uhr ist es dann soweit: die Pyramide wird angedreht. Wie in jedem Jahr kündigt sich der Schnitzverein Planitz 1908 e. V. darum, dass die Figuren an ihrem Platz stehen und dass sich die Pyramide in ihrer Schönheit dreht. Unterstützt wird die Veranstaltung durch den Verfügungsfonds PLANITZ.LEBEN. Seit 2019 können mit dem Fonds kleinere investive, investitions-vorbereitende und nichtinvestive Projekte und Maßnahmen im Städtebauförder-

Das Büro Wirtschaftsförderung unterstützt das Adventsshopping und weitere Aktionen für den Einzelhandel wieder mit verschiedenen Marketing-Maßnahmen.

► Stadtgutschein verstärkt Firmenkundenservice in der Weihnachtszeit
Der vor zwei Jahren eingeführte Stadtgutschein Zwickau ist ein Erfolgsprojekt. Besonders in der Weihnachtszeit wird der Stadtgutschein dabei ganz stark nachgefragt und von zahlreichen Unternehmen als Geschenk für Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner eingesetzt. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wird deshalb in der Vorweihnachtszeit der Firmenkundenservice des Stadtmanagements intensiviert. Unternehmen oder Privatpersonen, die größere Stückzahlen erwerben möchten, senden ihre Bestellung per E-Mail mit Angabe der Rechnungsanschrift, Anzahl und Wert der gewünschten Stadtgutscheine an stadt-gutschein@zwickau.de. Nach erfolgtem Zahlungseingang wird ein Termin für die Abholung der Gutscheine im Büro Stadtmanagement vereinbart. Bestellungen sollten am besten mit einer Woche Vorlauf vor der Abholung übermittelt werden.

gebiet „Nieder- und Oberplanitz 2012“ finanziert werden.
Das Pyramidenandrehen findet in seiner derzeitigen Art und Weise in diesem Jahr das letzte Mal am bekannten Standort statt. Am 29. September 2022 hat der Stadtrat der grundhaften Umgestaltung des Wiesenbaches und des Planitzer Marktes zugestimmt. In diesem Zusammenhang bekommt die Pyramide nach der Sanierung des Marktes einen neuen Standort. Die baulichen Eingriffe in großem Umfang mit den entsprechenden Straßensperrungen sollen planmäßig ab März 2024 beginnen. Aktuell erfolgen die Ausschreibung der Bauleistungen und bauvorbereitende, kleinräumige Maßnahmen mit geringeren Auswirkungen im öffentlichen Raum.

Für Fragen und Projektideen zum Fördergebiet stehen die Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, Sachgebiet Bauverwaltung/ Stadterneuerung gern zur Verfügung (Tel.: 0375 836110 oder 836128).
www.planitzer-pyramideandrehen.de

Weihnachtliche Musik im Robert-Schumann-Haus

Am Freitag, dem 8. Dezember gibt es im Robert-Schumann-Haus um 18 Uhr ein besonderes Konzert mit weihnachtlicher Musik in ungewöhnlicher Besetzung. Drei Musikerinnen, die sich auf Alte Musik und ihre Aufführungspraxis spezialisiert haben, kommen dazu nach Zwickau: Marion Treupel-Franck (Traversflöte), Johanna Seitz (Harfe) und ihre Schwester Elisabeth Seitz (Hackbrett). Unter dem Titel „Noëls en trio – Süße Melodien zur Weihnachtszeit“ haben sie ein Programm mit weihnachtlicher Musik aus Renaissance und Barock zusammengestellt und entführen ihre Zuhörer in die Welt der Grounds, Carols, Fantasien und Tarantellas mit Kompositionen aus England, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Peru – bis hin zur Pifa aus Händels Messias.

Elisabeth Seitz studierte Hackbrett – eine mit Klöppeln geschlagene Kasten-Zither – in Linz und München. Sie prägte u. a. das französische Ensemble L’Arpeggiata mit ihrem Instrument und trug durch viele Konzerte, CD- und Rundfunkaufnahmen in den Sparten Alte Musik, Neue Musik und Weltmusik wesentlich dazu bei, das in der Volksmusik bis heute verbreitete Hackbrett auch in der Landschaft der europäischen Kunstmusik wieder zu verwurzeln. 2006 bis 2009 unterrichtete sie an der Anton-Bruckner-Universität Linz. 2016 initiierte sie ein Hackbrettfestival in Wuppertal. Johanna Seitz studierte Konzertharfe in Wuppertal und Essen sowie Barockharfe in Den Haag bei Christina Pluhar und in

Mailand bei Mara Galassi. Als Continuo-Spielerin und Solistin gastiert sie weltweit auf renommierten Festivals, dokumentiert durch zahlreiche Rundfunkmitschnitte und CD-Einspielungen. Marion Treupel-Franck spezialisierte sich nach ihrem Kujkenstudium in Wien bei Barthold Kujken in Brüssel auf die Traversflöte und lehrt das Instrument an den Musikhochschulen in München und Regensburg. Konzerte mit namhaften Barockorchestern führten sie durch ganz Europa, Südafrika, Mittelamerika und nach Japan. Sie wird regelmäßig als Dozentin zu internationalen Kursen für Alte Musik eingeladen. Clara Schumanns Urgroßvater Johann George Tromlitz (1725–1805) war ein Pionier in der Weiterentwicklung von Travers- und Querflöte. 1791 erschien sein maßgebliches Lehrwerk „Ausführlicher und gründlicher Unterricht die Flöte zu spielen“; auch der Dichter Eduard Mörike besaß eine Tromlitz-Flöte. Das Robert-Schumann-Haus Zwickau konnte vor wenigen Wochen bei einer Auktion einen Originalbrief von Clara Schumanns Urgroßvater, den er im Zusammenhang der Publikation dieses Lehrwerks schrieb, für seine Sammlung erwerben. Aus Anlass des Konzerts wird dieser Brief in einer Sonder-Vitrine ausgestellt. Karten zu dem Konzert, das von der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau veranstaltet wird, sind zum Preis von 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) an der Museumskasse im Robert-Schumann-Haus (Telefon 0375 844406) zu erwerben.

Weihnachtsausstellung ab 2. Dezember in den Priesterhäusern Zwickau zu sehen

WIEDERSEHEN MIT SPIELZEUGKLASSIKERN AUS DEM DDR-KINDERGARTEN

Auch 2023 präsentiert das Museum Priesterhäuser Zwickau wieder eine stimmungsvolle Weihnachtsausstellung, die Groß und Klein zu einer kleinen Zeitreise einlädt. Diesmal stehen dabei allerlei bunte Spiel-sachen im Mittelpunkt, die sich auch bei DDR-Kindergartenkindern großer Beliebtheit erfreuten.

So gibt es ein Wiedersehen mit vielen bekannten Spielzeugen, von Puppen des Herstellers „Sonni“ aus Sonneberg über Spielzeug-Autos in unterschiedlichen Größen bis zu Holzspielwaren und Baukästen des VEB VERO. Der VEB VERO war ein Zusammenschluss verschiedener Volkseigener Spielwarenbetriebe in der DDR und besaß im Jahr 1986 bereits 82 Produktionsstätten an 20 Standorten. Entsprechend vielfältig war die Palette der dort produzierten Spielzeuge, die auch Kindergartenkindern große Freude bereiteten. Außerdem zeigt die liebevoll zusammengestellte Schau traditionelle Weihnachtsobjekte, darunter Weihnachtskrippen, Pyramiden sowie schöne geschnitzte und gedrechselte Figuren. Die hauseigenen Bestände werden für diese Schau durch zahlreiche Leihgaben aus dem DDR-Spielzeugmuseum Greiz – Spielzeugsammlung Reißmann ergänzt.

Begleitprogramm

► Samstag, 2. Dezember, 13 bis 17 Uhr
Eröffnungstag mit Weihnachtsmann und Weihnachtsquiz
Der Weihnachtsmann freut sich am Eröffnungstag der neuen Weihnachtsausstellung „Spielzeugklassiker aus dem



SUSI HANDARBEITSKASTEN/WEBRAHMEN, UM 1988.

DDR-Kindergarten“ im Museum Priesterhäuser Zwickau auf alle großen und kleinen Besucher. Außerdem gibt es an diesem Tag ein neues lustiges Weihnachtsquiz für die ganze Familie. Wer alle Rätselfragen richtig beantwortet hat, erhält einen kleinen Preis. Der Eintritt ist frei.

► Mittwoch, 6.12.2023, 15 Uhr
Öffentliche Führung mit Vorstellung des Objekts des Monats Dezember: Ein Spielzeug-Kipper, um 1970
Für diese Führung ist eine Voranmeldung erforderlich.
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

► Samstag, 9. Dezember, 13 Uhr
► Samstag, 16. Dezember, 15 Uhr
► Mittwoch, 20. Dezember, 15 Uhr
Weihnachtliche Familienführung durch die historischen Priesterhäuser
Für diese Führungen ist eine Voranmeldung erforderlich.
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Die Weihnachtsausstellung ist bis 7. Januar 2024 zu sehen. Schließtage sind Heiligabend und Silvester. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie an Neujahr kann die Schau von 11.30 bis 17 Uhr besucht werden.
www.priesterhaeuser.de

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau informieren:

Neuer Fahrplan. Klare Vorteile. Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023

Am Sonntag, dem 10. Dezember, findet der diesjährige Fahrplanwechsel statt. Auf den Linien der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) wird es umfangreiche Änderungen im Liniennetz geben.

Das neue Busnetz bietet klare Vorteile:
- aufeinander abgestimmte Fahrpläne mit merkbarem Takt
- mit maximal einem Umstieg wird der Hauptbahnhof oder Neumarkt aus allen Stadtteilen erreicht
- Anbindung der nördlichen Stadtteile Zwickaus mit einem regelmäßigen Verkehrsangebot
- Erweiterung des Verkehrsangebots mit längeren Einsatzzeiten und zusätzlichen Haltestellen
- angepasste Umsteigezeiten am Neumarkt

► Linie 10 – verbindet Weißenborn mit Cainsdorf/Wilkau-Haßlau
Wochentags in der Schulzeit von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr verkehrt die Linie 10 durchgehend im 10-Minuten-Takt zwischen Weißenborn und Cainsdorf. Am Samstag im Viertelstundentakt auch bis Weißenborn. Dadurch ermöglicht die SVZ GmbH eine bessere Anbindung der Schulstandorte „K.-Kollwitz-Gymnasium“, „Pestalozzi-oberschule“ sowie „BSZ A.-Horch“ und des Stadtteils Weißenborn. Samstags gibt es ein zusätzliches „Neumarkttreffen“ 19:30 Uhr und 20:00 Uhr. Künftig erfolgt der Umstieg von/zur Stadtbuslinie 12 und 25 ab/an Haltestelle „Planitz, Markt“.
► Linie 11 – verbindet vom Neumarkt aus die Wohnsiedlung am Trillerberg, den Stadtteil Auerbach und Eckersbach über den Pölbitzer Bahnhof sowie das Gewerbegebiet Kopernikusstraße mit dem Hauptbahnhof
Die Linie 11 verkehrt Montag bis Freitag halbstündlich sowie am Wochenende stündlich. Wochentags bindet die Linie mehrfach des Gewerbegebiet Kopernikusstraße an.
► Linie 12 – verbindet vom Neumarkt aus die Bahnhofsvorstadt, die Wohngebiete entlang der Werdauer Straße über den Stadtteil Marienthal und Neuplanitz mit dem Planitzer Markt
Die Linie 12 verkehrt Montag bis Freitag halbstündlich sowie am Wochenende stündlich. Der Zugang zum Klinikum erfolgt über die Haltestellen „Virchowplatz“ und „Abzweig nach Brand“. Der Umstieg von/zur Stadtbuslinie 10 und 25 erfolgt



DAS FAHRPLANHEFT IST GEGEN EINE SCHUTZGEBÜHR IN HÖHE VON 1 EURO AB MITTWOCH, 6. DEZEMBER IM SVZ-SERVICECENTER AM NEUMARKT ERHÄLTICH.

ab/von Haltestelle „Planitz, Markt“.
► Linie 21 – verbindet ab der Haltestelle „Paulusstraße“ die Stadtteile Brand/Weißenbrunn und Königswalde
Der Umstieg erfolgt ab/von „Paulusstraße“ von/zur Straßenbahnlinie 4 oder Stadtbuslinie 12. Samstags Verbindungen erfolgen im Stundentakt, sonntags im 2-Stunden-Takt – teilweise als ALiTa.
► Linie 22 – verbindet den Stadtteil Niederhohndorf über Schlachthofstraße und Pölbitz mit dem Wohn- und Gewerbegebiet Crossen
Die Linie 22 verkehrt von Montag bis Sonntag überwiegend im Stundentakt teils als Anrufverkehr. Weiterhin wurde der Fahrzeugeinsatz nach Niederhohndorf optimiert.
► Linie 23 – verbindet den Stadtteil Oberhohndorf mit dem Umsteigepunkt Stadthalle
Von Montag bis Freitag verkehrt die Linie 23 halbstündlich. Neu ist, dass die Linie am Wochenende stündlich fährt. An der Haltestelle „Stadthalle“ ist der Umstieg zur Straßenbahnlinie 3 möglich. Weiterhin ist die Weiterfahrt im Fahrzeug Richtung Planitz Markt als Linie 25 möglich.
► Linie 24 – verbindet vom Neumarkt den Stadtteil Pöhlau, die Einkaufsmöglichkeiten an der Dresdner Straße mit

dem Wohngebiet Vogelsiedlung bis Eckersbach Mitte
Die Fahrten erfolgen im merkbaren Stundentakt unter der Woche und am Wochenende als ALiTa. An den Haltestellen „Eckersbach Mitte“ bestehen Anschlüsse zur Straßenbahnlinie 3 und zur Stadtbuslinie 11.
► Linie 25 – verbindet ab Stadthalle das Wohngebiet „Geinitzsiedlung“ über Planitz Markt mit den Stadtteilen Rottmannsdorf und Hüttelsgrün
Die Fahrten erfolgen im Halbstundentakt zwischen Planitz und Stadthalle von Montag bis Freitag und am Wochenende stündlich. Die Weiterfahrt im Fahrzeug in Richtung Oberhohndorf ist als Linie 23 möglich. An den Haltestellen „Planitz Markt“ besteht die Möglichkeit zum Umstieg zu den Stadtbuslinien 10 und 12. Der Umstieg zur Straßenbahnlinie 3 erfolgt an der Haltestelle „Stadthalle“.
► Linie 29

Die Linie 29 bindet künftig besser das Wohngebiet an der Gutwasserstraße an. Hierfür wird die Haltestelle „Am Bahnhof“ Richtung Innenstadt verlegt und umbenannt. Weiterhin wurde die Linienführung in stadtauswärtiger Richtung angepasst.
► Linie 31
Die neue Linie 31 verkehrt als Anruflixi-taxi für den Stadtteil Hartmannsdorf mit Anschluss nach Weißenborn Waldpark (zur Linie 10) oder nach Königswalde (zur Linie 21).
► Linie 32 – Anbindung der Stadtteile Oberrothenbach, Mosel und Schlunzig
Durch die neue Linie 32 werden die Stadtteile künftig täglich mit vier Fahrtenpaaren besser angebunden. Am Wochenende verkehrt die Linien als ALiTa. Der Umstieg von/zur Straßenbahnlinie 4 erfolgt in Pölbitz. Von Montag bis Freitag ist eine Weiterfahrt im Fahrzeug Richtung Niederhohndorf als Linie 22 möglich.

Auf den Straßenbahnlinien 3 und 4 treten veränderte Abfahrtszeiten in Kraft. Weiterhin wird das Verkehrsangebot samstags mit dem zusätzlichen „Neumarkttreffen“ um 19:30 Uhr und 20:00 Uhr verstärkt, sodass der 30-Minuten-Takt erst 20:15 Uhr beginnt.

Weitere Informationen

Alle Veränderungen auf unseren Linien zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 finden Sie auf unserer Internetseite unter www.nahverkehr-zwickau.de.